

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische pädagogische Zeitschrift**

Band (Jahr): **12 (1902)**

Heft 3

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhalt des 3. Heftes.

	Seite
Sprache und Ethik. Vortrag, gehalten in der Zürcher Gesellschaft für Deutsche Sprache von Dr. E. Schwyzer	121
Société suisse des Maîtres des Ecoles normales. Rapport présenté à la Réunion annuelle de 1901 à Lausanne par M. Dr. Hans Schacht , prof.	137
Führer durch den botanischen Garten der Universität Zürich. Von Prof. Dr. Hans Schinz	153

Literarisches:

<i>Conrad</i> : Grundzüge der Pädagogik und ihrer Hilfswissenschaften	180
<i>Dir. Dr. Thomés</i> Flora von Deutschland, Österreich und der Schweiz	181
<i>Sachs</i> : Lehrbuch der projektivischen Geometrie.	181
<i>Dr. K. Schmid-Monnard</i> und <i>R. Schmid</i> : Schulgesundheitspflege.	182
<i>A. Pickels</i> Geometrie der Volksschule	182
<i>O. Hasslinger</i> und <i>A. Gansloser</i> : Pflanzenornamente für den Zeichenunterricht	184
<i>Rudolf Arendt</i> , Prof. Dr.: Leitfaden für den Unterricht in der Chemie und Mineralogie	184
<i>sepr.</i> <i>Berthold Otto</i> : Der Hauslehrer(s. unten).	

Literarisches.

Der Hauslehrer. *Wochenschrift für den geistigen Verkehr mit Kindern.*
Herausgeber: *Berthold Otto.* Verlag von K. G. Th. Scheffer. Leipzig.
Vierteljährlich M. 1.60 beim Buchhandel; bei direkter Zusendung vom Verlag M. 2. — in Deutschland, ins Ausland M. 2.25.

Wir machen unsere Leser auf die der heutigen Auflage unseres Blattes beiliegende Probenummer des Hauslehrers aufmerksam, die in einzelnen Stichproben Ausschnitte aus den reichen Darbietungen bringt, die das Blatt allwöchentlich einmal veröffentlicht. Der grosse Anklang, den diese Wochenschrift für den geistigen Verkehr mit Kindern in Deutschland gefunden hat, wird durch das ernsthafte pädagogische Bestreben gerechtfertigt: *die Fragen der Kinder pädagogisch fruchtbar zu machen.* Kinderfragen sind die Bemühungen der Kinder, sich in der sie umgebenden Welt begrifflich zurecht zu finden. Diesem Bemühen, sagt der Herausgeber, haben wir dadurch entgegen zu kommen, dass wir das Fragerecht der Kinder anerkennen und als Erwachsene die Antwortpflicht auf uns nehmen. Wie das gemacht wird, das will *Berthold Otto* mit seinem Hauslehrer zeigen. Der Hauslehrer bringt zu allen aktuellen Ereignissen die Artikel, die man der Antwort an die Kinder zu Grunde legen kann, freilich nur mit dem Anspruch, *formell* vorbildlich zu sein; die innere Anschauung der Antworten muss die sein, die der Antwortende selber hat. Wir empfehlen eine Prüfung der Wochenschrift ausdrücklich.

